

# 50+

## Mat Iech a fir Iech



### Was steht in unserem Wahlprogramm?

Wir stehen zum **Projekt „A Schwalls“** – Neubau der Maison de Soins, setzen wir uns doch als erste Partei für ein neues Konzept (2012) und eine neue Struktur (2015, 2017) ein (vgl. <https://bartreng.csv.lu/a-schwalls/>).

**Klima und Mitwelt** stellen alle, Jung und Alt, vor enorme komplexe Herausforderungen, denen wir uns mit Kohärenz, Pragmatismus und Realismus stellen möchten. Um diese Herausforderungen zu stemmen, sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger (50+), aufgrund ihrer Lebenserfahrung, wertvolle Mitwirkende, deren Engagement unbedingt erforderlich ist. Hier denken wir vor allem an:

- ✘ den „Klimapakt mit den Bürgerinnen und Bürgern“, da nicht nur der Staat und die Gemeinden, sondern alle gefordert sind;
- ✘ das „Zentrum für Ökologie und Solidarität“ (vgl. Op de Punkt 2/2023).

Gleiches gilt für die **„Gelebte Demokratie“**. Die CSV Bartreng steht für eine partizipative Gemeinde und Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Hier ist viel Platz für Personen von 50+, um sich einzubringen:

- ✘ Beteiligung der Einwohner an der zukünftigen Entwicklung der Ortschaft durch Bürgerforen, Begehungen in der Gemeinde oder digitale Ausdrucksformen;
- ✘ Einbindung interessierter Bürgerinnen und Bürger in der Ausarbeitung kommunaler Projekte (z.B. bei unseren Projekten „Haus der Kunst“ und „Zentrum für Ökologie und Solidarität“ durch Ad-hoc-Arbeitsgruppen);
- ✘ Nutzung vorhandener Kompetenzen von Einwohnern in den Bereichen Integration und Inklusion etwa beim Ausarbeiten kommunaler Pläne in den Bereichen „Handicap“ oder „Senioren“.

Für die CSV Bartreng ist das **Zusammenleben in Solidarität** sowie das Wohlbefinden aller Menschen ein Herzensanliegen. Insofern steht sie für Miteinander, Gemeinschaft und Zusammenarbeit sowie für ein menschenwürdiges Leben aller. Für Personen 50+ denken wir etwa an:

- ✘ Stärkung des Zusammenlebens in den einzelnen Wohnvierteln durch Empfehlung der App „Hoplr“, jenes sozialen Netzwerkes, das sich auf die soziale Interaktion zwischen Nachbarn und auf das Engagement im jeweiligen Wohnviertel konzentriert;
- ✘ Teilnahme am Nationalen Tag der Nachbarschaftsfeste;
- ✘ Aufstellung von Freundschaftsbänken im Parc Central und im Park Helfent;
- ✘ Unser Projekt **„Zentrum für Ökologie und Solidarität“** (vgl. Op de Punkt 2/2023) legt Wert auf Solidarität, auf das Miteinander sowie ein menschenwürdiges Leben. So könnten in einem ersten Schritt folgende Projekte dort konkretisiert werden: ein Sozial-Laden, ein Food-Sharing Point, eine Begegnungsstätte zum Austausch für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen.
- ✘ Förderung von Mehrgenerationenwohnungen;
- ✘ Initiierung gegenseitiger Hilfen zwischen Jung und Alt: Jüngere begleiten Senioren in der Entwicklung ihrer digitalen Kompetenzen – Senioren helfen Kindern bei den Hausaufgaben (Projekt „Super Senior“ – Chancengleichheit für alle);
- ✘ dem interkommunalen Office social eine größere Sichtbarkeit verleihen durch intensivere Informationen;

- ✘ Erhöhung der Anzahl der Sozialwohnungen;
- ✘ Förderung von lokalen Erste-Hilfe-Kursen, durch die Menschen lebensrettendes Verhalten in Notfällen, auch seelischer Art, erlernen können;
- ✘ Angebote zum Erlernen des Umgangs mit den öffentlich zugänglichen Defibrillatoren.
- ✘ Attraktivere Gestaltung des lokalen Marktes sowie Unterstützung der lokalen und regionalen Produkte.

Die **Entwicklung der Ortschaft** erfolgt im Interesse aller Menschen, unabhängig vom Alter. Dennoch dürften unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch von folgenden Programmpunkten profitieren:

- ✘ Errichtung sozialer Wohnungen für Jung und Alt;
- ✘ Ermöglichung von Wohngemeinschaften durch kommunale Reglementierung;
- ✘ Schaffung der Voraussetzungen für Tiny Houses, der neuen Form kostengünstigen Wohnraums.
- ✘ Aufwertung der großen versiegelten Flächen durch mehr Grün;
- ✘ Anbindung des bestehenden Bürgersteiges der Route du 9 Septembre an die Unterführung;
- ✘ Aufstellen zusätzlicher Bänke auf den Spazierwegen.
- ✘ Vergrößerung und Steigerung der Attraktivität des Parks Helfent;
- ✘ Schaffung eines Getränke-/Imbisskioskes im Park Helfent, der in den guten Jahreszeiten zu bestimmten Zeiten geöffnet ist;

Das Engagement der CSV im Bereich der **Kultur** wird auch für Personen 50+ einen Mehrwert im Leben bringen. Dem dienen unsere Programmpunkte:

- ✘ qualitative Optimierung des kulturellen Programms – unter Berücksichtigung der sprachlichen Vielfalt unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern;
- ✘ Förderung der traditionellen, typisch luxemburgischen Feste und Bräuche;
- ✘ soll die Initiative der öffentlichen Büchersäulen ausgeweitet werden (u.a. auf das Viertel Helfent);
- ✘ Die Beschreibung unseres Projektes „**Kommunales Haus der Künste mit integrierter Kunstschule**“ im „Op de Punkt 2/2023“ hält fest: „Die Schaffung einer solchen Struktur soll jungen und älteren Menschen, neben Freizeitkursen, auch eine systematische Ausbildung im Bereich der Künste ermöglichen. Die Infrastruktur soll künstlerische, kreative Gestaltungsmöglichkeiten bieten, die unsere Musikschule (Musik, Gesang, Tanz, Theater) nicht anbietet: Kurse und Workshops in Malerei, bildender Kunst, Film, kreativem Schreiben. Es wird ein Haus werden, das neben einer ausgerüsteten Werkstatt einen Ausstellungsraum, eine öffentliche Bibliothek resp. Mediathek beinhalten wird. Vorstellbar sind Lesungen für Jung und Alt, ein Lesetreff oder ein Bücherclub.“

Wenn wir als CSV das **Benevolat** fördern wollen, dann denken wir auch besonders an jene Personen, die von beruflichen Verpflichtungen entlastet sind, und offen sein könnten für neue Herausforderungen, etwa:

- ✘ ehrenamtliche Tätigkeiten in den Vereinen.

**Sport im Alltag** führt, wie die Kultur, Menschen vieler Altersgruppen zusammen und fördert das soziale Leben. Darüber hinaus leistet die sportliche Aktivität einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit. Der Breitensport, den wir fördern möchten, richtet sich alle.

Die **sanfte Mobilität und der öffentliche Transport** haben einen **gesamtgesellschaftlichen Nutzen** - auch für Personen 50+ - wenn

- ✘ Fahrradwege konsequent ausgebaut werden z.B. auch in Richtung City Concorde;
- ✘ wenn die Anzahl wichtiger Fahrziele des „Rufbusses“ über die Grenzen der Gemeinde hinaus erhöht wird.

Unser Maßnahmenkatalog zum Thema „**Sicherheit. Ein grundlegendes menschliches Bedürfnis**“ wird allen Altersgruppen zugute kommen. Der Ruf nach mehr Sicherheit ist immer häufiger an uns herangetragen worden. Die CSV Bartreng plädiert u.a. für

- \* eine Aufstockung des Personals der „agents municipaux“, die – wie Erfahrungen in anderen Gemeinden belegen – allein durch größere Sichtbarkeit zu mehr Sicherheit beitragen können;

Nicht zuletzt dürfen wir auf unser Projekt des „**Centre médical**“ verweisen, das sicher auch von unseren älteren und eventuell etwas vulnerablen älteren Mitmenschen begrüßt wird. Im „Op de Punkt 2/2023“ heißt es dazu: „Mit einem ‚Centre médical‘, an dem unterschiedliche Akteure aus dem Gesundheitsbereich (Allgemeinärzte, Fachärzte, Psychologen, Diätetiker, Psychomotoriker u.a.) tätig sein könnten, möchten wir, vorausschauend, einer stark wachsenden Bevölkerung eine optimale Gesundheitsversorgung ermöglichen (...).

Neben der medizinischen Versorgung müsste Wert auf Prävention gelegt werden. Mit Kampagnen und Informationswochen wäre die Bevölkerung für die körperliche und mentale Gesundheit sowie für gesunde Ernährung und Bewegung zu sensibilisieren. Mit Kursen für Erste-Hilfe bei körperlichen, aber auch bei seelischen Notfällen, und für die Handhabung der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren könnten die Menschen praktisch und systematischer auf eine dramatische Situation vorbereitet werden.

In einer späteren Etappe sollte das Angebot erweitert werden auf die Nachbehandlung verschiedener Krankheiten (Herzinfarkt, Depression, Diabetes, Hirnschlag, Parkinson, Krebs,...), die eine längere Rehabilitation erfordern. Längerfristig wäre eine „Maison Sport-Santé“ in den Komplex einzugliedern, in der betreute körperliche Aktivität einen positiven Beitrag zur Behandlung verschiedenster Krankheiten leisten könnte.